

Pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke

Der pDL-Award 2024 würdigt Ihr Engagement

VK | In den letzten Jahren haben sich die Aufgaben der Apotheken in Deutschland deutlich erweitert. Neben der klassischen Versorgung mit Arzneimitteln bieten mittlerweile viele Apotheken auch pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) an, die zur Gesundheitsförderung beitragen. Dieses Engagement soll mit dem pDL-Award gewürdigt werden.

In keinem anderen europäischen Land wird so viel Geld für die Gesundheit ausgegeben wie in Deutschland. Trotzdem liegen wir im Bereich Lebenserwartung gerade einmal im Durchschnitt. Welches Risiko auch eine Arzneimitteltherapie mit sich bringt, zeigen Zahlen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Demnach nehmen etwa 10% der im Krankenhaus auftretenden unerwünschten Arzneimittelwirkungen (UAW) oder Medikationsfehler einen tödlichen Ausgang. Man geht davon aus, dass 40–50% dieser UAW vermeidbar gewesen wären.¹ Studien zeigen außerdem, dass die Kommunikation mit Patientinnen und Patienten über ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Sorgen in Bezug auf ihre Erkrankungen und ihre Medikation ein wichtiger Bestandteil ist, um arzneimittelbezogene Probleme erkennen zu können.² Kommunikation ist ein wichtiger Teil der pharmazeutischen Betreuung durch Apotheken, auch bei den pDL. Auch bei der Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollen Apotheken künftig stärker mit einbezogen werden. Im Referentenentwurf für das „Gesundes-Herz-Gesetz“ werden drei niedrigschwellige Beratungsleistungen genannt, die künftig in Apotheken angeboten werden sollen. Der § 129 Abs. 5e SGB V, der die bereits bestehenden pDL regelt, soll nun um folgenden Passus erweitert werden:

„Pharmazeutische Dienstleistungen umfassen Maßnahmen der Apotheken zur Prävention und Früherkennung von Erkrankungen und Erkrankungsrisiken. Insbesondere haben Versicherte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Anspruch auf

1. eine jährliche Beratung mit Messungen zu Risikofaktoren von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes mellitus,
2. eine jährliche Beratung mit Kurzintervention zur Prävention tabakassoziierter Erkrankungen und

3. eine Beratung und Messungen zu Risikofaktoren zur Einschätzung des individuellen Erkrankungsrisikos für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Diabetes mellitus und weiteren Risikoerkrankungen, insbesondere der erforderlichen Blutwerte sowie des Blutdrucks bei Vorlage eines Gutscheins nach § 25c Absatz 2 Satz 4 Nummer 1 und der elektronischen Gesundheitskarte der Versicherten.“

Die ersten beiden pDL sollen dabei vom gesamten pharmazeutischen Personal durchgeführt werden können, die dritte den Approbierten vorbehalten sein.

Welche pDL werden bereits in der Apotheke durchgeführt?

- Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck
- Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik
- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten

Das Ziel des pDL-Awards ist es, den aktiven Apotheken eine angemessene Wertschätzung entgegenzubringen und natürlich noch weitere Apotheken zum Angebot der pharmazeutischen Dienstleistungen zu motivieren.

Mitmachen kann jedes Apothekenteam in Deutschland, das pharmazeutische Dienstleistungen in seiner Apotheke anbietet. Unterstützt wird der Award von zuverlässigen Partnern der Apotheke und einer hochkarätigen unabhängigen Jury.

1 Kassenärztliche Bundesvereinigung. Mehr Sicherheit bei der Arzneimitteltherapie. Verfügbar unter: <https://www.kbv.de>, letzter Zugriff 26. Juli 2024

2 Gordon K, Smith F, Dhillon S. Effective chronic disease management: patients' perspectives on medication-related problems. Patient Educ Couns 2007; 65: 407–415